

TCW-Newsletter Ausgabe Oktober/2 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,



auf dem 18. Münchner Management Kolloquium zum Thema "Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?" referieren unter anderem Dr. Markus Miele, Miele & Cie. KG, Andreas Brand, Oberbürgermeister Friedrichshafen, Robert Friedmann, Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie Dr. Jan Hunger, Walter Hunger GmbH & Co. KG.

Hierzu lade ich Sie herzlichst ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- **Kompetenz- und Servicecenter zur Bündelung von Back-Office-Aktivitäten**
- **Order Management in einem globalen Fertigungsverbund**
- **Implementierung eines Design Freezes im Auftragsabwicklungsprozess zur Reduzierung externer Störquellen**

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Dr. Markus Miele ist Geschäftsführer der Miele & Cie. KG, einem weltweit agierenden Hersteller für Premium Hausgeräte, dessen dauerhafter Erfolg seit der Gründung 1899 auf fortwährenden Innovationen und qualitativ hochwertigen Produkten beruht.

Auf dem 18. Münchner Management Kolloquium am 15. und 16. März 2011 wird Dr. Miele zum Thema **"Mit Weitsicht, Augenmaß und Premium-Qualität zum weltweiten Markterfolg"** sprechen.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Kompetenz- und Servicecenter zur Bündelung von Back-Office-Aktivitäten

Finanzdienstleister sehen sich in den vergangenen Jahren einem zunehmenden Wettbewerb und einem hohen Kostendruck ausgesetzt. Hohe Verwaltungs- und Personalaufwände in Verbindung mit rückläufigen Zins- und Vertriebsmargen belasten die Ergebnisse. Um im Wettbewerb bestehen zu können, ist eine Optimierung von Back-Office-Prozessen notwendig. Eine Identifikation der kritischen Prozesse, deren Standardisierung und Auslagerung in regionalen Kompetenz- und Servicecenter stellt eine Handlungsmöglichkeit dar, erhebliche Synergiepotenziale durch Bündelungseffekte bei gleichzeitiger Erhöhung der Qualität zu erzielen.

[Weiterlesen ...](#)

Buchvorstellung



Finanzdienstleister
Wildemann, Horst
München 2010
8. Auflage
ISBN 13: 978-3-934155-49-7

Eine Ausrichtung von Prozessen und Organisationsstrukturen an den Bedürfnissen der Kunden ermöglicht eine Differenzierung gegenüber den Wettbewerbern. Die Verschlinkung von

[nach oben](#)

Order Management in einem globalen Fertigungsverbund

Die Einführung eines Global Order Management kann die Transparenz über Prozesse und Strukturen der Auftragsabwicklung erhöhen sowie die Kontrolle entlang des globalen Fertigungsverbunds signifikant verbessern. Gewachsene, lokal geprägte Strukturen, heterogene Prozess- und Systemlandschaften sowie „Bereichsfürsten“ stellen nur eine Auswahl der vielfältigen Umsetzungsbarrieren dar, die bei der Einführung eines Global Order Managements zu bewältigen sind. Für das betrachtete Unternehmen des Anlagenbaus konnten diese Barrieren überwunden werden und in der Folge die Netzwerkflexibilität im globalen Fertigungsverbund deutlich gesteigert werden. Außerdem konnte das Unternehmen von reduzierten Durchlaufzeiten in der Auftragsabwicklung sowie von einer Bestandssenkung profitieren.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Implementierung eines Design Freezes im Auftragsabwicklungsprozess zur Reduzierung externer Störquellen

Im Maschinen- und Anlagenbau wird die höchste Qualität bei gleichzeitig geringen Durchlauf- und Bearbeitungszeiten gefordert. Die Unternehmen haben dadurch einen klassischen Zielkonflikt zu meistern, der durch externe Störquellen wie sich permanent ändernde Kundenanforderungen nochmals verstärkt wird. Die intelligente Implementierung eines Design Freezes kann dabei für Abhilfe sorgen, indem Störquellen präventiv verhindert werden.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Neue Montagekonzepte

Viele produzierende Unternehmen behaupten sich durch kundenindividuelle Produkte auf dem internationalen Markt. Der Markterfolg setzt jedoch erst ein, wenn die Produkte zu international wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen hergestellt werden können. Aus diesem Grund erfordert die Planung der Kleinserienmontage komplexer Produkte eine Vorgehensweise, mit deren Hilfe wirtschaftliche Produkt- und Montagestrukturen realisiert werden können.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

Prozessen und eine konsequente Wertschöpfungsorientierung erschließen Kosten- und Durchlaufzeitpotenziale und steigern die Profitabilität. Der Einsatz der Konzepte ermöglicht es Finanzdienstleistern, sich zu einer lernenden Organisation mit einem ausgeprägten Qualitäts- und Kostenbewusstsein zu entwickeln. Der Leitfaden schildert bewährte Methoden, die mit Handlungsempfehlungen versehen vorgestellt werden und zeigt anhand von konkreten Fallstudien deren Wirkungen auf.

[Leseprobe](#)
[Info und Bestellung](#)

Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Andreas Brand,
Oberbürgermeister,
Friedrichshafen

Andreas Brand wurde im April 2009 zum Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen gewählt und trat sein Amt am 5. Juni 2009 an. Herr Brand verantwortet in seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister unter anderem das Haupt- und Personalamt, die Stadt- und Stiftungspflege, das Rechnungsprüfamt sowie das Rechtsamt. Auf dem 18. MMK wird Brand mit seinem Vortragstitel "Sind Stiftungsunternehmen die besseren Unternehmen? – Chancen und Risiken von Stiftungsbetrieben in einer globalisierten Welt" als Referent auftreten.

[Weiter ...](#)



Robert Friedmann,
Sprecher der
Konzernführung,
Adolf Würth GmbH & Co.
KG

Robert Friedmann ist auf dem 18. Münchner Management Kolloquium mit seinem Vortrag "Intelligent Wachsen" vertreten. Er begann seine Karriere bei Würth 1992 und wurde 2005 zum Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe ernannt. Das Unternehmen beschäftigt

für Produktions-Logistik und Technologie-Management

Leopoldstr. 145

80804 München

E-Mail: Mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

aktuell rund 60.000 Mitarbeiter und ist weltweit in 84 Ländern mit 400 Gesellschaften vertreten. Hauptbereiche der Würth-Gruppe sind zum einen der Handel mit Montage- und Befestigungsmaterialien für Kunden aus den Bereichen Handwerk, Industrie und Bau, zum anderen die Handels- und Produktionsunternehmen welche in verwandten Geschäftsfeldern sowie als Finanzdienstleister tätig sind.

[Weiter ...](#)



Dr. Jan Hunger ,
Geschäftsführer,
Walter Hunger GmbH & Co.
KG

Dr. Jan Hunger ist technischer Geschäftsführer der Walter Hunger GmbH & Co. KG. Hunger Hydraulik ist ein international tätiges Unternehmen der Fluidtechnikbranche. Als Experte für Groß- und Sonderzylinder entwickelt und realisiert die Walter Hunger GmbH & Co. KG innovative Lösungen nach Kundenwunsch. Dr. Jan Hunger referiert auf dem 18. MMK zum Thema "Industrielle Globalisierung: (Re-) Aktionsmuster für mittelständische Maschinenbauunternehmen".

[Weiter ...](#)